

Aus dem Gemeindehaus Celerina/Schlarigna

gr/An seinen Sitzungen in den Monaten April und Mai 2023 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Jahresrechnung 2022

Auch das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 3'925'779.78 abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis muss jedoch relativiert werden, denn nicht alle Erträge sind auch liquiditätswirksam. Durch die erfolgten Neuschätzungen der gemeindeeigenen Liegenschaften musste eine Marktwertanpassung von CHF 2'213'285.60 vorgenommen werden. Zudem steigerte sich der Wert der im Besitz der Gemeinde Celerina befindlichen Aktien um CHF 544'870.50. Erfreulich ist auch im Rechnungsjahr 2022 die Feststellung, dass der Aufwand insgesamt gegenüber dem Budget leicht tiefer ausgefallen ist. Darin sind auch einzelne Aufwendungen enthalten, welche durch die Gemeindeversammlung als Kreditvorlage gutgeheissen wurden. Die Nettoinvestitionen betragen im abgelaufenen Jahr den Betrag von CHF 2'756'724.50. Der Beitrag welche die Gemeinde Celerina in den kantonalen Finanzausgleich einbezahlt, lag im Jahr 2022 bei CHF 2'015'750. Anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 wird die Jahresrechnung zur Genehmigung vorgelegt.

Bauwesen

Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch für den Umbau einer Wohnung in der Chesa Polaschin, Vietta Val Curtinaglia 15, bewilligt. Beim Umbau werden unter anderem ein neues Cheminée sowie neue Dachflächenfenster eingebaut.

Wasserversorgung

Im laufenden Jahr wird eine grössere Anzahl Hydranten ersetzt. Die dafür notwendige Budgetfreigabe sowie die Auftragserteilung an der Firma Hinni AG wurden vom Gemeindevorstand gutgeheissen.

Abfallbewirtschaftung

Um die Abfallbewirtschaftung in und rund um die Gemeinde Celerina zu optimieren und optisch aufzuwerten, wurden eine grössere Anzahl Abfalleimer sowie einige Oberflurcontainer bestellt.

Revitalisierung Inn

Die Vorbereitungsaufgaben für das Projekt Revitalisierung Inn laufen auf Hochtouren. Um die Umsetzung optimal zu begleiten hat der Gemeindevorstand die Aufträge für die örtliche Bauleitung sowie für die Umweltbaubegleitung erteilt. Als nächster Schritt werden die Arbeiten nun ausgeschrieben und der Projektstart ist im Herbst 2023 geplant.

Wohnraum für Einheimische – Studienauftrag

Auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 820 plant die Gemeinde Celerina die Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit Mietwohnungen für die einheimische Bevölkerung. Um an diesem Standort ein optimales Projekt zu realisieren, hat sich der Gemeindevorstand entschieden, ein Wettbewerbsverfahren in Form eines Studienauftrages durchzuführen. Das Programm zu diesem Studienauftrag konnte nun fertiggestellt und verabschiedet werden. Die Ausschreibung soll Anfang Sommer 2023 erfolgen.

Wohnungen für Einheimische – Nutzungsvorschriften

Es musste festgestellt werden, dass zwei Wohnungen welche sich in der Zone für einheimischen Wohnungsbau befinden, aktuell nicht gesetzeskonform genutzt werden. Nach zweimaligem Schriftenwechsel hat der Gemeindevorstand Verfügungen verabschiedet, wonach der rechtmässige Zustand herzustellen ist.

Erlebnisweg Marguns – Celerina

Im Auftrag der Gemeinde Celerina und von Celerina Tourismus hat ein spezialisiertes Büro ein Konzept für einen Themenweg zwischen Marguns und Celerina erarbeitet. Dieses beinhaltet eine Geschichte, welche an verschiedenen Stationen erzählt wird und erlebt werden kann. Das Thema soll dabei die Alpwirtschaft sein. Auch der Imsüras-Platz bei der Alp Laret

soll in diesem Projekt erneuert werden. Die Kostenschätzung für diesen Themenweg beläuft sich auf CHF 216'370.00. Ein Kreditantrag zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung wurde genehmigt.

Academia Engiadina

Die Academia Engiadina muss gemäss Mittelschulgesetzgebung des Kantons 15% der jährlichen Lohnaufwendungen als unantastbare Reserve aufweisen können. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass Gemeinden dafür eine Bürgschaft übernehmen. Bei der Academia Engiadina geht es insgesamt um einen Betrag von CHF 723'000.--. Es wurden die Zentrumsgemeinden Samedan, St.Moritz, Celerina und Pontresina angefragt eine entsprechende Bürgschaft zu übernehmen. Der Gemeindevorstand Celerina hat entschieden den Anteil der Gemeinde Celerina der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Bildung – Konzept Timeoutangebot

Die Schulen im Oberengadin haben gemeinsam ein Konzept für ein Timeoutangebot erarbeitet. Dabei geht es vor allem darum Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben in einer anderen Schule eine Auszeit und ein verändertes Lernsetting für einen gelingenden Neustart zu bieten. Im Konzept wurden dafür die Rahmenbedingungen festgehalten. Auf Antrag des Schulrates Celerina wurde dieses Konzept vom Gemeindevorstand gutgeheissen.

Personal

Herr Barna Balint war bisher als Saisonnier für die Gemeinde Celerina tätig. Ab dem 01. Mai 2023 konnte er nun im Rahmen einer Jahresstelle angestellt werden. Er arbeitet im Frühjahr / Sommer / Herbst für das Forstamt Celerina-Bever als Maschinist und im Winter mehrheitlich für die Werkgruppe der Gemeinde Celerina.

Mit Luca Niggli aus Samedan konnte die Stelle als Lernender Forstwart EFZ ab 01. August 2023 besetzt werden. Wir wünschen ihm einen guten Start und eine spannende Lehrzeit beim Revierforstamt.

Ab dem 01. September 2023 wird Michele Rodigari die frei gewordene Stelle als Allrounder in der Werkgruppe des Bauamtes ausfüllen. Wir wünschen Herr Rodigari viel Zufriedenheit mit der neuen Stelle.

Celerina, 16. Mai 2023